

Anlagenmechaniker/-in

Spezialisten in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Während der Berufsausbildung erwerben die Auszubildenden im Ausbildungsbetrieb Fertigkeiten in mindestens einem der Handlungsfelder Wassertechnik, Lufttechnik, Wärmetechnik und Umwelttechnik beziehungsweise erneuerbare Energien. Überwiegend absolvieren sie ihre Ausbildung in Installationsbetrieben der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Die Einsatzgebiete belaufen sich auf Werkstätten und Werkhallen sowie Baustellen, zum Teil auch im Freien.



Dauer der Ausbildung

42 Monate (3½ Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Entgegennehmen und Umsetzen kundenspezifischer Anforderungen
- Arbeitsabläufe planen
- Ergebnisse beurteilen und protokollieren
- Qualitätsmanagement
- Anwendung von Prüf- und Messmethoden
- Anwendung der Anlagen- und Systemtechnik
- Einbeziehung von bauphysikalischen, bauökologischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- Funktionskontrollen vornehmen
- Installation von Baugruppen und Komponenten
- Herstellung elektrischer Anschlüsse
- Montage von Rohrleitungen, Kanälen, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Sicherheitseinrichtungen sowie versorgungstechnischer Anlagen und Systeme
- Durchführung von Dämm-, Dichtungs- und Schutzmaßnahmen
- Wartung technischer Geräte

- Fertigen von Bauelementen
- Herstellung von Baugruppen
- Ausstattung von Sanitärräumen

Außerdem wird den Auszubildenden vermittelt, welche Rechte und Pflichten bei einem Ausbildungsverhältnis entstehen, wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist, welche Umweltschutzmaßnahmen zu beachten sind und wie Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden.

Ausbildungsorte

Anlagenmechaniker/-innen in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet. Typische Einsatzgebiete sind Wohn- und Geschäftsgebäude, Betriebsgebäude, Funktionsgebäude und -anlagen sowie Infrastruktur- und Industrieanlagen.

Da einige Handwerksbetriebe nicht alle Ausbildungsinhalte vermitteln können, verlagern sie Teile der Ausbildung in andere Betriebe oder auch in überbetriebliche Ausbildungsstätten.

Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorausgesetzt.

Die Betriebe stellen überwiegend angehende Fachglasmechaniker/-innen mit einem Hauptschulabschluss oder einem mittleren Bildungsabschluss ein. Im Jahr 2006 konnten zwei Prozent die Hochschulreife nachweisen, fünf Prozent hatten die Berufsfachschule erfolgreich absolviert.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig. Die nachfolgenden Beträge dienen der Orientierung und zeigen die durchschnittliche Ausbildungsvergütung in den neuen Bundesländern.

1. Lehrjahr: 320 bis 489 Euro
2. Lehrjahr: 365 bis 522 Euro
3. Lehrjahr: 415 bis 578 Euro
4. Lehrjahr: 440 bis 624 Euro

QUELLE: WWW.BERUFENET.DE (STAND VOM 11. DEZEMBER 2009)

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de, den Berufsinfosseiten der Bundesagentur für Arbeit, gibt es zur Ausbildung des/r Anlagenmechaniker/-in in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ausführlichere Informationen.